



Gesellschaft der Keramikfreunde



05.02/2021 Ankündigung "KERAMOS Kabinett"

Liebe Keramikfreundinnen und Keramikfreunde,

am 20. Mai 2021 um 19 Uhr steht unser nächstes KERAMOS Kabinett an! Dieses Mal gibt es allen Grund zu feiern: Die Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim feiert ihr 50-jähriges Jubiläum.

Dr. Katharina Hantschmann wird uns Einblicke in die Sammlung und das Leben des Sammlers Prof. Dr. Ernst Schneider geben, der zu den Gründungsmitgliedern unserer Gesellschaft gehörte und diese über Jahrzehnte prägte.

Am Ende dieser Ankündigung finden Sie übrigens die Links zu den letzten drei Vorträgen, wenn Sie diese verpasst haben sowie einen Hinweis auf eine spannende Tagung zu Friedrich Christian von Sachsen, bei der unter anderem Maureen Cassidy-Geiger und Sabine Peinelt-Schmidt (SKD) zu ihren neuesten Forschungen berichten.

Wir freuen uns wie immer über Ihre rege Teilnahme und auf ein virtuelles Wiedersehen in der nächsten Woche.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Vorstand der Gesellschaft der Keramikfreunde

KERAMOS *Kabinett*

Dr. Katharina Hantschmann

Oberkonservatorin, Referentin für Keramik,
Bayerisches Nationalmuseum München

DURCHS SAMMELN INSPIRIERT

**Prof. Dr. Ernst Schneider,
Gründungsmitglied der Gesellschaft
der Keramikfreunde, und seine
Meißener Porzellan-Sammlung in
Schloss Lustheim**

20. Mai 2021, 19 Uhr
Onlinevortrag via Zoom



Gesellschaft der Keramikfreunde



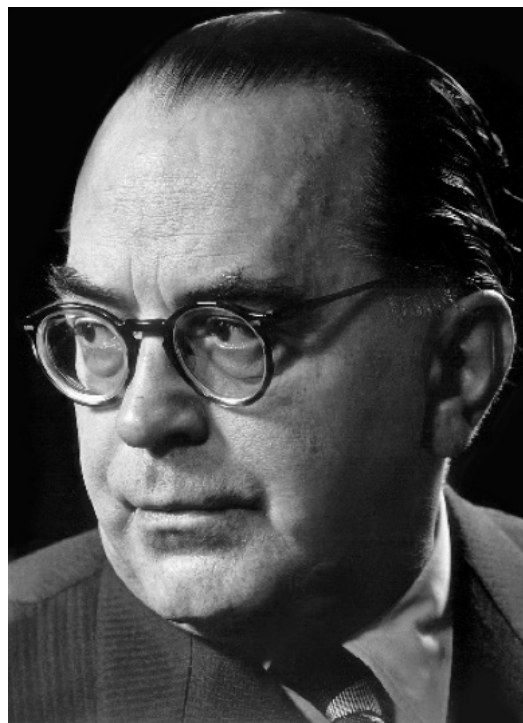
Donnerstag, 20. Mai 2021, 19 Uhr (MEZ)

DURCHS SAMMELN INSPIRIERT

**Prof. Dr. Ernst Schneider, Gründungsmitglied der
Gesellschaft der Keramikfreunde, und seine Meißener
Porzellan-Sammlung in Schloss Lustheim**

Dr. Katharina Hantschmann, Oberkonservatorin, Referentin für Keramik, Bayerisches
Nationalmuseum München

Prof. Dr. Ernst Schneider (1900-1977), Gründungsmitglied, Schatzmeister und Ehrenpräsident der Gesellschaft der Keramikfreunde, war einer der führenden Industriellen zur Zeit des deutschen Wirtschaftswunders. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er von Sachsen nach Düsseldorf übersiedelt, wo er Jahrzehnte als Präsident der Industrie- und Handelskammer wirkte und bei Politikern wie Unternehmern gleichermaßen hohes Ansehen genoss. Die Beschäftigung mit seinen Meißener Porzellanen war für ihn eine wichtige Quelle der Inspiration. In dieser angenehmen Ablenkung vom Alltagsgeschäft entwickelte er vielbeachtete gesellschaftspolitische Ideen.



1968 schenkte Schneider seine einzigartige Sammlung Meißener Porzellans dem Bayerischen Staat. Nach seinem Wunsch wurde dafür ein Barockschloss zur Verfügung gestellt, das unter Kurfürst Max Emanuel 1684-1688 im Schleißheimer Schlosspark errichtete Schloss Lustheim, das 1971 seine Tore öffnete: In 15 Räumen sind hier über 2000 Porzellane ausgestellt, aus der großen Blütezeit der Manufaktur von den Anfängen bis zum Siebenjährigen Krieg. Vorwiegend Geschirre, aber auch Tierfiguren oder Tafelaufsätze vermitteln ein eindrucksvolles Bild der höfischen Prachtentfaltung des Rokoko im würdigen Rahmen des Schlosses Lustheim, wo der Traum Augusts des Starken eines wahren "Porzellanschlosses" letztendlich verwirklicht werden konnte.

Im Vortrag wird die Referentin Ernst Schneider würdigen, Highlights und besonders interessante Stücke seiner Sammlung diskutieren, Einblick in aktuelle Forschungen geben und einen kurzen Hinweis auf die Jubiläumsausstellung **“LUST auf LUSTHEIM: Meißer inspiriert. Moderne Keramik”** (7.7. - 24.10.2021).



Dr. Katharina Hantschmann, geb. 1962, ist seit 1994 als Konservatorin und seit 2008 als Oberkonservatorin für die keramischen Bestände des Bayerischen Nationalmuseums zuständig. Dabei betreut sie auch die Meißener Porzellansammlung Stiftung Ernst Schneider, die seit 1971 im Zweigmuseum in Schloss Lustheim nördlich von München ausgestellt ist.

Daneben gilt ihr Interesse der Tafelkultur und anderen Fragen des höfischen Lebens, besonders am Münchner Hof. Bei verschiedenen Ausstellungen und Publikationen hat sie mitgewirkt und zuletzt die Neueinrichtung der Porzellan- und Fayencesammlung am Bayerischen Nationalmuseum kuratiert.



Der Zugang zum Vortrag erfolgt über den unten angelegten Button. Wenn Sie auf der Seite angelangt sind, können Sie sich direkt einwählen und gelangen in einen Warteraum. Mit dem Beginn um 19.00 Uhr werden Sie automatisch eingelassen.

Sollten Sie im Vorfeld Fragen haben oder Hilfe bei der technischen Umsetzung benötigen, melden Sie sich gerne, aber bitte rechtzeitig per Mail bei [Sebastian Bank](#).

Unser Vizepräsident Dr. Christian Lechelt wird uns durch den Vortrag begleiten. Es besteht die Möglichkeit, auch während der Präsentation über den Gruppenchat Nachfragen zu stellen, die im Anschluss durch den Referenten beantwortet werden. Nutzen Sie dies gerne!

[Zugang Vortrag Dr. Katharina Hantschmann](#)

Aufzeichnungen KERAMOS Kabinett

Abrufbar bis 19. Mai 2021



Vortrag von Dr. Matthias Weniger

"Provenienz- und Erbenforschung am Bayerischen Nationalmuseum München"

Kennwort: dNF54+WQ

[Zur Aufzeichnung](#)



Vortrag von Babette Wiezorek (MA, MA)

"Von den Perspektiven einer ästhetisch getriebenen Designforschung"

Kennwort: @gPh+7.t

[Zur Aufzeichnung](#)



Vortrag von Dr. Claudia Kanowski

"Flora, Fauna, Fabelwesen - Malerei auf Keramik: Grita Götze, Heidi Manthey und Sonngard Marcks"

Kennwort: 9vqb^dae

[Zur Aufzeichnung](#)

Friedrich Christian von Sachsen (1722-1763): Thronfolger und Förderer der Künste

3.-5. Juni 2021



Vom 3. bis 5. Juni 2021 findet an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig die internationale Tagung "Friedrich Christian von Sachsen (1722-1763): Thronfolger und Förderer der Künste" statt. Sie wird ausgerichtet von Dr. phil. habil. Susanne Müller-Bechtel, Mitglied des Jungen Forums der Akademie, in Kooperation mit der Strukturbezogenen Kommission „Kunstgeschichte Mitteldeutschlands“ und dem Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der TU Dresden.

Intention der Tagung ist die Erarbeitung eines aktuellen und methodisch avancierten Kenntnisstands zum kulturellen Wirken Friedrich Christians und seines Umfelds, nicht nur am Hof in Dresden. Damit sollen zudem in mikrohistorischer Perspektive konkrete Ergebnisse zur Rolle der Künste für Thronfolger zusammengetragen werden - eine wichtige Grundlage für weitere Forschungen zum dynastischen Nachwuchs und seiner Bedeutung für Geschichte und Kultur. Außerdem bietet die Tagung methodisch zahlreiche Ansatzpunkte für die Bewältigung künftiger kunsthistorischer Forschungsfragen an den Schnittstellen zwischen Biographie, Netzwerk und kulturellen Objekten.

Weitere Informationen zum Programm und zu den Anmeldemodalitäten (Anmeldeschluss 30. Mai 2021) finden Sie auf den Seiten der Sächsischen Akademie der Wissenschaften:

[Zum Tagungsprogramm](#)



Newsletter weiterempfehlen

Gesellschaft der Keramikfreunde e. V., Postfach 22 11 73, 41434 Neuss

info@keramikfreunde.de | www.keramikfreunde.de

Redaktion: Dr. Marlen Topp, Sebastian Bank M.A.

Abb. 1: Ansicht der Westfassade von Schloss Lustheim, Foto: Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, München, Abb. 2: Plakat "KERAMOS Kabinett", Entwurf: Sebastian Bank, Abb. 3: Portrait Prof. Dr. Ernst Schneider, Foto: Düsseldorf, Gunther Spank, Abb. 4: Teile des Schwanenservices, Johann Joachim Kaendler und Friedrich Eberlein, Meissen, 1737-42, Foto: München, Bayerisches Nationalmuseum, Walter Haberland, Abb. 5: Wandung eines Kruges mit unterglasurblauen Linien und Chinoiserie, Meissen, 1723/24, Foto: München, Bayerisches Nationalmuseum, Walter Haberland, Abb. 6: Tafelaufsatz für den Grafen Brühl, Johann Joachim Kaendler, 1737, Meissen, Foto: München, Bayerisches Nationalmuseum, Karl-Michael Vettters, Abb. 7: Ansicht von Silberarbeiten, Foto: Bayerisches Nationalmuseum München Abb. 8 und 9: Plakat "KERAMOS Kabinett", Entwurf: Sebastian Bank, Abb. 10: Anton Raphael Mengs, Friedrich Christian von Sachsen, 1751, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Foto: Wikimedia Commons.

Abmeldelink